

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax : (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2019

**Auszug  
aus der Niederschrift der 40. Sitzung der Bezirksvertretung  
Chorweiler vom 15.11.2018****öffentlich****9.2.10 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende  
Schulen in Köln 2018  
3179/2018**

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg verweist zu Punkt M76a (Seite 42 der Anlage zur Beschlussvorlage) auf den Beschluss der Bezirksvertretung an diesem Standort eine Gesamtschule zu planen, und nicht wie laut Vorlage nun vorgesehen ist, dass Grundstück für eine Bebauung mit einer Kita, einer Grundschule und Wohnbebauung zu nutzen.

Daher beantragt er die Punkte M76a und M76b aus der Beschlussvorlage zu streichen.

Bezirksvertreterin Frau Danke bemängelt, dass die Beschlüsse anderer Bezirksvertretungen in der Vorlage aufgeführt sind, nicht jedoch der Beschluss der Bezirksvertretung aus der Sitzung am 21.06.2018.

Zudem hat sie folgende Fragen zur Vorlage:

- Wann ist der Umzug der Schule Lebensbaumweg geplant?
- Bleiben nach dem Auszug der GGS Heimersdorf noch Räumlichkeiten frei, oder wird der gesamte Komplex dann von der KGS Heimersdorf genutzt?
- Die Punkte M76d und M76e widersprechen sich, dies müsste aufgeklärt werden.
- Wie viele Schüler der beiden Hauptschulen wurden im Vorfeld an einer Gesamtschule abgelehnt?

Bezirksvertreter Herr Neumann bekräftigt nochmals den Beschluss der Bezirksvertretung, dass am Schulstandort Holzheimer Weg eine Gesamtschule gefordert wird. Zu dem Alternativ-Vorschlag der Verwaltung im Bereich Netzestraße / Swinestraße eine Gesamtschule zu bauen verweist er auf eine Stellungnahme der Verwaltung, dass an diesem Standort bereits aufgrund der dortigen Hochspannungsleitungen der Bau einer Kita abgelehnt werden musste.

Daher sollte bei Punkt M76c der Standort Netzestraße / Swinestraße für eine Gesamtschule gestrichen werden.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans geht zwar davon aus, dass es sich bei dem Grundstück Netzestraße / Swinestraße um ein anderes Grundstück handelt als für den Bau der Kita, dennoch sind zwei Gesamtschulen in unmittelbarer Nähe nicht zu befürworten.

Bei der Ursula-Kuhr-Schule hofft Herr Kleinjans, dass die dortigen Container, die derzeit nicht mehr genutzt werden, kurzfristig im Rahmen der anstehenden Baumaßnahmen entfernt werden.

Bei der Förderschule Soldiner Str. sieht Herr Kleinjans dringenden Handlungsbedarf, die Schule ist an der Grenze der räumlichen Kapazitäten angekommen, hier kann nicht weiter abgewartet werden.

Frau Danke nimmt nochmals Bezug auf ihre Frage wie viele Schüler der beiden Hauptschulen im Vorfeld an einer Gesamtschule abgelehnt wurden. Man sollte in diesem Zusammenhang durchaus nochmals prüfen, ob eine Zusammenlegung der beiden Hauptschulen nicht doch Sinn machen würde, damit die Förderschule Soldiner Str. dann an den Standort der Hauptschule umziehen könnte.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2018“ als Rahmenplanung, mit der ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen (stark steigende Schülerzahlen, Schulstruktur im Wandel, G9, Inklusion) sowie Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen gegeben wird;
- (2) beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und im weiteren Dialog mit Schulen und Bezirksvertretungen entsprechende schulorganisatorische Maßnahmen vorzubereiten und als Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen. Dabei ist der Auftrag zur Priorisierung von Schulbaumaßnahmen zu beachten, der mit einer gesonderten Vorlage erfüllt werden wird;
- (3) beauftragt die Verwaltung insbesondere, die notwendigen Flächen für die erforderlichen neuen Schulen aufgrund stark steigender Kinder- und Schülerzahlen durch ein Flächenbereitstellungskonzept Schulen zu sichern und planungsrechtlich entwickeln und dieses Konzept zu einer weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
- (4) beauftragt die Verwaltung, zeitnah nach Vorliegen einer neuen städtischen, kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung die vorliegende Fortschreibung der Kölner Schulentwicklungsplanung zu ergänzen.

**Die Bezirksvertretung beschließt folgende Ergänzungen:**

- Der Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler unter TOP 8.3.1 in der Sitzung am 21.06.2018 „Initiative zur Schulentwicklung im Bezirk Chorweiler“ wird nochmals bekräftigt.
- Die Punkte M76a und M76b auf Seite 42 der Anlage werden gestrichen.
- Bei Punkt M76c auf Seite 43 der Anlage wird der Standort Netzstraße / Swinestraße für eine Gesamtschule gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

---

*Anmerkung: Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.06.2018 liegt als Anlage bei.*



## **Geschäftsführung Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax : (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2019

## **Auszug aus der Niederschrift der 37. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 21.06.2018**

### **öffentlich**

#### **8.3.1 Initiative zur Schulentwicklung im Bezirk Chorweiler Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke AN/0908/2018**

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner ändert den Beschlusstext unter Ziffer 1. dahingehend ab, dass es sich um die Kita Gutnickstraße handelt und nicht um die Kita Further Straße.

Ferner soll der Beschlusstext noch um folgenden Passus ergänzt werden:

*Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung den Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 21.06.2018, TOP 8.3.1., AN/0910/2018, Initiative zur Schulentwicklung im Bezirk Chorweiler, bei der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung der aktualisierten Schulentwicklungsplanung von 2016 mit zu berücksichtigen.*

*Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet den Beschluss vom 21.06.2018, TOP 8.3.1 dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung in seiner nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.*

Bezirksvertreter Herr Schott, Frau Schott und Herr Roth erläutern die Anfrage. Herr Roth hofft sehr, dass auch die Ratsfraktion den Antrag entsprechend mittragen.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer unterstützt den Antrag grundsätzlich, dennoch sieht er den Gesamtschul-Standort ohne eine Turnhalle kritisch.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert, dass man neue Wege gehen muss, und das nutzen soll was man hat, es muss dringend das Schulproblem angegangen werden, die Turnhalle kann später anders gelöst werden.

Zuletzt zitiert Herr Zöllner aus einem Schreiben des Schulleiters der Realschule.

### **Geänderter Beschluss:**

Unter Berücksichtigung des aktualisierten Schulentwicklungsplanes 2016, unter Hinzunahme aktueller Entwicklungen in Form von neu entstandenem Wohnungsbau und nach oben zu korrigierendem Bevölkerungswachstum in Köln, fasst die Bezirksvertretung 6, teilweise in Abänderung des aktualisierten Schulentwicklungsplanes 2016, folgenden Beschluss:

1. Die Planung zum Beschluss zur Kapazitätserweiterung der KGS Gutnickstraße um die Erweiterungsfläche auf dem Gelände der heutigen KITA **Gutnickstraße** wird umgehend personalisiert und die Maßnahme umgesetzt( Schulentwicklungsplan (M71)
2. Der Stadtbezirk 6 benötigt in Fühlingsen eine weitere Grundschule. Diese neu zu errichtende 2-zügige Grundschule soll Potential zur Erweiterung haben. Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Standort für ein solches Schulprojekt in Fühlingsen zu finden. Ein möglicher Standort wäre das Grundstück des jetzigen Festplatzes an der Neusser Straße. Den Festplatz kann entsprechend auf das Nachbargrundstück ausweichen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, am ehemaligen Schulstandort der Hauptschule am Holzheimer Weg in Worringen den Neubau einer 4-zügigen Gesamtschule zu ermöglichen. Hierzu soll die Gesamtfläche des Grundstücks unter Hinzunahme , der Freiflächen und Sportplätze, des ehemaligen Turnhallengrundstücks – und auch der derzeit zur Flüchtlingsunterbringung genutzten Flächen - sowie der Hausmeisterwohnung und der Parkflächen überplant werden. Die Altgebäude sind abzureißen, eine mehrgeschossige Neubauplanung ist zu erarbeiten und entsprechend umzusetzen. In der Neubauplanung müsste keine Turnhalle eingeplant werden, da hierzu die Fläche der Sportanlage am Erdweg in Worringen, die fußläufig erreichbar ist, genutzt werden könnten. Eine Hausmeisterwohnung muss ebenfalls nicht geplant werden, da die Aufgaben des Hausmeisters in Personalunion durch den Hausmeister mit Wohnung den Grundschulen „An den Kaulen“ übernommen werden können.
4. Da eine Erweiterung der Förderschule Soldiner Straße mit den Förderschwerpunkten Lernen und soziale und emotionale Entwicklung am derzeitigen Standort nicht mehr möglich ist, die Kapazitätsgrenze der Schule aber bereits zu jetzigen Zeitpunkt überschritten ist, muss über eine mögliche Umsiedlung nachgedacht werden. Die Gustav-Heinemann-Hauptschule Karl-Marx-Allee verzeichnet rückläufige Schülerzahlen. Es ist zu prüfen ob eine Zusammenlegung der Gustav- Heinemann-Hauptschule mit der Ursula-Kuhr-Hauptschule Volkhovener Weg am Standort Volkhovener Weg realisiert werden kann. In den frei werdenden Standort der Gustav-Heinemann-Hauptschule könnte die Förderschule Soldiner Straße ziehen. Die ÖPNV-Anbindung ist gegeben.
5. Der dringend notwendige Erweiterungsbau zum Ganztagsausbau der Henry-Ford-Realschule Karl-Marx-Allee (Projektnummer 16-21235) mit Planungsbeschluss vom 10.07.2009 ist nun zügig voranzutreiben.
6. Die aufgeführten Maßnahmen M72 werden nicht weiter verfolgt.

7. Zur Entschärfung des Schulnotstandes in Köln müssen unter Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur bezirksübergreifende Lösungen für Kölner Schulen erörtert werden. Hierbei ist der über genügend Flächenpotential verfügende Stadtbezirk 6 als Standort eines Bildungscampus Köln-Nord zu betrachten. Wünschenswert ist ein Standort zwischen Mercatorstraße und Dresenhofweg. Die Erreichbarkeit ist über den S-Bahnanschluss der S11 bzw. S6 an der Haltestelle Blumenberg gegeben, die in 18 Minuten vom Hbf Köln u.a. über die Haltestellen Hansaring, Geldernstraße, Longerich erreicht wird. Das Einzugsgebiet für Schüler ginge somit weit über die Grenzen des Stadtbezirks hinaus. Die Infrastruktur der anzusiedelnden Schulen, wie Mensa und Sportmöglichkeiten, kann weitestgehend gemeinsam genutzt werden, sodass sich die Gesamtkosten für die zu errichtenden Schulen reduzieren werden. In einem Bildungscampus werden sich sämtliche benötigten Bildungseinrichtungen abbilden lassen, sodass die Möglichkeit besteht den Campus von der KITA bis zum Abitur zu durchlaufen. Selbst eine Außenstelle der TH-Köln mit angeschlossenem Wohnheim wäre denkbar.

**Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung den Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 21.06.2018, TOP 8.3.1., AN/0910/2018, Initiative zur Schulentwicklung im Bezirk Chorweiler, bei der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung der aktualisierten Schulentwicklungsplanung von 2016 mit zu berücksichtigen.**

**Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet den Beschluss vom 21.06.2018, TOP 8.3.1 dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung in seiner nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen